



Was ist „Erfolg“
in der Sozialen
Arbeit?

Eine Untersuchung von
Hannah Sophie Stiehm

Was ist „Erfolg“ in der Sozialen Arbeit?

Eine Untersuchung von
Hannah Sophie Stiehm

Soziale Arbeit kontrovers (SAk) 22

Verlag des Deutschen Vereins
für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin
www.deutscher-verein.de

Auslieferung über den Lambertus-Verlag:
www.lambertus.de

Druck:
Medienhaus Plump, 53619 Rheinbreitbach

Printed in Germany 2019
ISBN 978-3-7841-3210-5
ISBN E-Book 978-3-7841-3211-2

Veröffentlicht mit Förderung durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Reihe „Soziale Arbeit kontrovers“

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und der Lambertus Verlag möchten mit dieser Schriftenreihe aktuelle Fragen der Sozialen Arbeit aufgreifen und in knapper, handlicher Form Orientierungshilfen zur Verfügung stellen. Ausgehend von einer provokanten oder rhetorischen Fragestellung sollen vermeintliche Gewissheiten, Selbstverständlichkeiten oder Verallgemeinerungen kritisch überprüft werden. Ziel dieser Schriftenreihe soll es nicht sein, einfache Lösungen zu präsentieren, sondern die Komplexität der Themen vor dem Hintergrund der Entstehungs- und Rahmenbedingungen und der jeweiligen Einflussfaktoren darzustellen.

Die Herausgeber haben ein Format gewählt, das der Lesbarkeit und Übersichtlichkeit einen hohen Rang einräumt: Renommier- te Autorinnen und Autoren legen ihre Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen knapp und ohne umfangreichen wissenschaft- lichen Apparat dar. Dem Charakter der Reihe entspricht es, dass die unterbreiteten Ideen und Vorschläge nicht immer mit den Po- sitionen der Herausgeber übereinstimmen. Unter www.deutscher- verein.de und www.caritas.de finden Sie jeweils die aktuellen sozialpolitischen Positionierungen des Deutschen Vereins und des Deutschen Caritasverbands (Gesellschafter des Lambertus- Verlags).

Wir hoffen, mit dieser Schriftenreihe den fachlichen Diskurs zu fördern und freuen uns auf Rückmeldungen der Leserschaft.

Michael Löher

Vorstand des Deutschen
Vereins für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

Dr. Thomas Becker

Abteilungsleiter des Deutschen
Caritasverbandes und Geschäfts-
führer des Lambertus-Verlages

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Theoretische Annäherung an den Begriff „Erfolg“	9
2.1 Erfolg im Ökonomiediskurs	9
2.2 Erfolg im Diskurs um Professionalität	14
2.3 Zwischenfazit	20
3. Allgemeine Vorstellungen von „Erfolg“	21
3.1 Resultat eines beruflichen Sozialisationsprozesses	21
3.2 Ergebnisoffenheit und Ablehnung von Vorgaben	23
3.3 Kontinuum von Erfolg und Misserfolg	27
3.4 Schlussfolgerungen	28
4. Erfolge auf der Klient/innenebene	29
4.1 (Wieder-)Herstellung von Autonomie und Handlungsfähigkeit	29
4.2 Akzeptanz der Erkrankung	30
4.3 Verbesserung der Lebensqualität	31
4.4 Schlussfolgerungen	34
5. Erfolge auf der Sozialarbeiter/innenebene	35
5.1 Fachkompetenz	35
5.2 Akzeptanz und Zurückhaltung mit eigenen Bewertungen	36
5.3 Psychohygiene	38
5.4 Schlussfolgerungen	40
6. Erfolge auf der Beziehungs- und Interaktionsebene	41
6.1 Herstellung eines Arbeitsbündnisses	41
6.2 Koproduktion	44